

- Erinnerungstage der nächsten Woche.
15. August 1870. Festung Marija kapitulirt.
16. " 1863. Afrikaerzählung Ubunglunnt.
16. " 1863. Fürstentumgrog in Frankfurt a/M.
16. " 1870. Großer Sieg der Deutschen bei Mars-la-Tour.
1875. Einweihung des Hermanns-Denkmals auf der Gratenburg bei Detmold durch Kaiser Wilhelm.
17. " 1788. Friedrich d. Gr. f.
1870. Gefecht der "Grille" und 3 Kanonenboote gegen ein französisches Geschwader bei Algen.
1878. Schauspielers Th. Döring, 75 Jahr alt, f.
1870. Großer Sieg der Deutschen bei Regenville und Gradefotte unter Führung des Königs Wilhelm.
1873. Eheperzog Karl von Draunshweig in Gen f.
1870. Siegreiche Schlacht bei Mez. - Beginn der Verweisung Straßburgs durch die Wadenjer.
1639. M. Opitz (Vater der deutschen Dichtkunst) zu Danzig an der Pest f.
1838. Adalbert v. Chamisso f.
1870. Gefecht der "Nymphe" mit französischen Kriegsschiffen in der pugier Bucht.

Mitwirkung der Arbeiter bei Erlaß von Schutzvorschriften für deren Leben und Gesundheit.

Die einmütigere der Überprüfend, welchen die deutschen Arbeiter gegen die vom preussischen Handelsministerium ausgearbeiteten und dem Bundesrat zur Beschlussfassung vorgelegten Vorarbeiten zum Schutz der Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit gerichtet haben und je maßgebender es ist, daß in Folge dessen der Erlaß solcher Vorschriften vielleicht noch recht lange hinausgeschoben wird, desto größerer Nachdruck muß darauf gelegt werden, daß vernünftige Schutzmaßregeln in den Fabriken im Interesse der Arbeiter dringend geboten sind. Es ist daher der Erwägung durchaus bedürftig, mit welchen anderen Mitteln - werden die vorgeschlagenen Polizeivorschriften oder ähnliche nicht erlassen - jenes Ziel erreicht werden kann.

Eine jüngst in Köln stattgefundene Delegiertenversammlung des Vereins deutscher Ingenieure hat bereits einen bezüglichen Vorschlag gemacht. Derselbe regte die Bildung von freiwilligen Vereinen, ähnlich den Kesselüberwachungsvereinen an, deren von der Regierung anzuerkennende Ingenieure die zum Schutze der Arbeiter erforderlichen Einrichtungen anzuordnen und zu beaufsichtigen hätten. Gleichzeitg wurde als zweckmäßig hingestellt, durch gemeinsame Beratung aller beteiligten Kreise allgemeine Bestimmungen aufzustellen, welche jenen Ueberwachungsbeamten als Grundlage für ihre Wirksamkeit dienen und den Erlaß derartiger Vorschriften durch die Behörden überflüssig machen könnten. Für eine solche Regelung der Angelegenheit spricht auch der Umstand, daß auf diesem Wege angeordnete Maßregeln den Unternehmern gegen die Folgen des Haftpflichtgesetzes nicht schaden würden und daß er daher sich nicht nur mit nomineller Erfüllung der Vorschriften begnügen, sondern stets den Zweck derselben, die Vermeidung von Unfällen, im Auge behalten würde. Auch würde hiermit gleichzeitig eine andere, sehr schwierige Frage glücklicherweise gelöst, - die sachverständige Kontrolle. An Stelle der Kreisprüfungsbehörden, denen nur ausnahmsweise Kenntnis von maßregeln Einrichtungen bewohnt, würden Spezialfachleute treten, welche die Innehaltung der als zweckmäßig erkannten und selbst aufgestellten Schutzvorschriften zu überwachen hätten. Ferner wäre die Möglichkeit gegeben, die selbst verfaßten Vorschriften nach dem jeweiligen Stande der Technik, der Anwendung neuer Maschinen und Stoffe rechtzeitig zu verändern und zu verbessern - jedenfalls viel schmerzlicher, als dies vom Bundesrat erlassene Polizeivorschriften könnten.

Hierzu kommt, daß eine derartige Vereinigung bereits besteht, die im Jahre 1866 unter den Auspicien der "Société industrielle de Mulhouse" gegründete "Association pour prévenir les accidents de machines". Diese Gesellschaft hält jährlich einmal Sitzung und befolgt einen besonderen Injektor, welcher die zur Vereinigung gehörigen Fabriken in Bezug auf die von Vereinigung erlassenen Anordnungen zu revidieren hat. Derselbe nimmt Kenntnis von allen Unglücksfällen und ist verpflichtet, Vorschläge zur Verhütung derselben zu machen. Außerdem erteilt die Gesellschaft Anzeigenungen nicht nur denjenigen, welche Schutzvorrichtungen erfinden, sondern auch solchen, welche dieselben in Fabriken anwenden. Neue Unfälle haben stets die Gesellschaft zu erneuten Besuchen veranlaßt; die Beschreibung derselben erfolgt in einem jährlich herausgegebenen "Compte rendu". Von den Schutzvorrichtungen werden in der Regel Modelle angefertigt, von denen die badijsche Landesgewerbehalle eine Sammlung besitzt.

Wie wichtig indessen die Vereinigung gewirkt hat, es kann nicht geleugnet werden, daß sich auf diesem Wege eine allgemeine Übung der hier in Rede stehenden Frage erzielen läßt - bezwegen nicht, weil in solchen Vereinen jede Vertretung der Arbeiter fehlen würde. Nur bei den allerwichtigsten und einfachsten Arbeitgebern wird Gewährung dafür gegeben sein, daß sie auch ohne jeden Druck von Seiten der Polizei oder ihrer Arbeiter die zum Schutze der Letzteren erforderlichen Maßregeln treffen. Wären jene Tugenden aber allgemein verbreitet, so würde jede Disjunktion über die in Rede stehende Angelegenheit überhaupt entbehrlich sein.

Offenbar von diesen Gesichtspunkten geleitet, lenkt Herr Franz Woos in seinem jüngst über den Schutz gewerblicher Arbeiter im Arbeiterfreund veröffentlichten Aufsatz nachdrücklich die Aufmerksamkeit darauf, daß es notwendig sei, die Schutzvorschriften aus der gemeinschaftlichen Initiative der Arbeitgeber und Arbeitnehmer hervorgehen zu lassen. Selbst wenn der Arbeiter von der Theorie der komplizierten Maschinen, mit denen er täglich zu thun hat, nur wenig versteht, so scheint er doch am allerbesten geeignet, die nötigen Maßregeln herauszufinden, die seine Gliedmaßen schützen, ohne ihn, der ja meist im Afford arbeitet, zugleich im Effekt seiner Arbeit zu behindern. Man lernt treffende Beweise dafür in allen Fabriken finden. Für die Kreisstände, die von jeher die entsehrlichsten und zahlreichsten Opfer forderte und für die man vergeblich eine rationelle Schutzvorrichtung suchte, hatte ein einfacher Arbeiter schon seit Jahren eine fast kindliche Vorrichtung (ein Stück geschicht angetragenen Holzes) erfunden, welche alle die andern komplizierten Einrichtungen in jeder Beziehung aus dem Felde schloß! Der Arbeiter sieht eben Tag für Tag die Maschine gehen und ist mit den feinsten Bewegungen derselben vertraut, die der Betriebsleiter oder Unternehmer oft gar nicht kennt. Wie sollte man es da unterlassen, sich gar nicht um diese erfahrener, geschickten und interessierten Leute zu kümmern! Auch die Fragen betrefend der Dimensionen der Treppen, der Einrichtung der Aufzüge, der Notwendigkeit von Geländern und ähnlichen Konstruktionen kann am besten nur der Arbeiter entscheiden, der täglich all diese hundertmal benützt. Der Betriebsleiter kann sich nur im Laufe der Zeit einen ungefähren Begriff von den Bedürfnissen des Arbeiters aneignen; am häufigsten erkennt er sie nur aus eingetretenen Unfällen; man frage aber nur die Arbeiter, sie werden meistens über die Ursache solcher Unfälle ganz andere Erklärungen geben, als sie die Unternehmer zu geben gewohnt sind, und wahrscheinlich die richtigeren.

Daher ist die Berücksichtigung der Arbeiterstimmen bei Erlaß von Schutzvorschriften - von welcher Seite dieselben auch erfolgen mögen - als dringend notwendig hinzuzustellen. Ein erster Schritt hierzu würde darin bestehen, daß man zu den über diesen Gegenstand in Aussicht stehenden Zeugniserhebungen recht viele Werksführer und Arbeiter aus den verschiedensten Branchen hinzuzieht.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 8. August der Tischler Erfrucht mit A. B. G. Claar. - Der Dachbeder Jngelheim mit M. E. Göge. - Der Kantendirektor Säger mit J. D. Schmann. - Den 9. der Wärtcher Haug mit A. J. D. Vange.

Ulrichsparochie: Den 4. August der Schuhmachermeister Wiesel mit Witwe A. Köpfer geb. Zander. - Den 7. der Schmied Große mit A. E. R. Wülfmann. - Den 8. der Fleischer Franke in Niesleben mit J. M. J. Graue in Diemitz. - Der Knacht Freyberg mit A. A. E. Werrin. - Den 11. der Dekonom Kirßen mit M. F. E. Dmisch in Diemitz.

Wortkparochie:

Den 11. August der Schlosser Winter mit J. E. P. Schaaf.
Domkirche: Den 7. August der Schlosser Thormann mit R. J. A. S. Stehning. - Den 8. der Kaiserl. Wankkisten Ehrenberg mit M. Fabian.

Neumarkt:

Den 8. August der Schuhmacher Lemmert mit A. J. Krammann.

Glauchau:

Den 8. August der Schuhmacher Würzburg mit K. A. Th. Jung.

Geborene und Getaufte:

Marienparochie: Den 8. August 1879 dem Handarbeiter Krüger ein S., Gustav Hermann. - Den 28. November dem Restaurateur Wege ein S., Reinhold Oskar. Den 12. Januar 1880 dem Dienstmann Perusky ein S., Friedrich Wilhelm Karl. - Den 23. dem Fabrikarbeiter Bude ein L., Luise Anna. - Den 1. März dem Schmied May ein S., Karl Friedrich Ernst. - Den 3. dem Bierhändler Dierich ein S., Karl Philipp. - Den 22. April dem Handarbeiter Hermann ein S., Friedrich Wilhelm. - Den 24. Mai dem Schlosser Helm ein S., Karl Gustav. - Den 12. Juni dem Professor Dr. Schmidt ein S., Johannes Ernst. - Den 17. dem Briefträger Christel ein S., Gustav Adolf Hans. - Den 28. dem Goldarbeiter Stedel ein L., Friederike Luise Agnes Helene. - Den 8. Juli eine unehel. L., Sophie Johanne Elsa. - Den 19. dem Schneider Fieberer ein S., Robert Richard. - Den 20. eine unehel. L., Frieda Luise.

Ulrichsparochie: Den 4. August 1879 dem Schirmermeister Sturm ein S., Hermann. - Den 12. dem Handarbeiter Frohne ein S., Gustav Adolf. - Den 4. März 1880 dem Eisenbeder Konstanzer eine L., Frieda. - Den 13. dem Maschinenkloster Köpfer ein S., Julius Emil. - Den 6. Mai dem Steinbauer Heimbach gen. Justiz eine L., Wally. - Den 5. Juni dem Langleyer Wipplinger eine L., Auguste Martha Elise. - Den 9. dem Schmied Bruder eine L., Helene Anna. - Den 19. dem Kaufmann Schaaf ein S., Wilhelm Ernst. - Dem Dr. und Privatdozenten Kropp ein S., Ludwig Karl August. - Den 8. Juli dem Schlossermeister Weißhof ein S., Max Hermann. - Den 5. August ein unehel. S., Hermann Otto.

Wortkparochie: Den 19. Januar 1877 dem Hofschlächer Golsch eine L., Marie. - Den 22. D. 1879 Demjelsen ein S., Johann Martin Karl. - Den 8. Sa-

nuar 1880 dem Handarbeiter Heinecke ein S., Otto Wilhelm. - Den 3. Februar dem Halloren Ebert eine L., Ida Luise Emma. - Den 14. Mai dem Schriftföher Preuß eine L., Anna Pauline. - Den 30. Juni dem Schmied Bunge ein S., Clemens Max. - Den 30. Juli eine unehel. L., Bertha.

Domkirche: Den 30. Januar dem Schlosser Thormann ein S., Otto Karl. - Den 11. Februar dem Schneidermeister Hoffmann ein S., Otto. - Den 7. März eine unehel. L., Hedwig Anna. - Den 20. Mai dem Kaufmann Stedner eine L., Alida Viktoria. - Den 19. Juni dem Restaurateur Wagnuth ein S., Friedrich Karl Kurt. - Den 21. dem Former Thürmer gen. Loge eine L., Bertha Ana.

Neumarkt: Den 13. Oktober 1879 dem Kunstformer Thiene eine L., Eva Auguste. - Den 9. Februar 1880 dem Schneidermeister Tzschackmann ein S., Bruno Kurt. - Den 22. März dem Modelldesigner Schneider eine L., Emilie Anna Marie. - Den 12. April dem Buchbinder Keller ein S., Paul Gustav August. - Den 2. Mai dem Gerichts-Kanzlist Elge ein S., August Hermann Wilhelm. - Den 30. dem Lokomotivführer Weiland ein S., Erich Emil. - Den 31. dem Handtuchmacher Gellmann ein S., Felix. - Den 7. Juni dem Schuhmachermeister Müller eine L., Marie Luise. - Den 20. dem Konditor Stephan ein S., Ernst Max Emil Alfred. - Den 29. Juli dem Maurer Schumann ein S., Wilhelm Emil.

Glauchau: Den 18. Oktober 1879 dem Schriftföher Frenzigboff eine L., Anna Valeska. - Den 10. Dezember dem Schlosser Ackermann eine L., Martha Emilie Clara. - Den 20. Januar 1880 eine unehel. L., Marie Luise Anna. - Den 2. März dem Handarbeiter Böig ein S., Wilhelm Otto. - Den 20. dem Handarb. Böig ein S., Eduard Gustav. - Den 30. dem Handarb. Christel ein S., Friedrich. - Den 3. April dem Former Albert ein S., Paul Max. - Den 15. dem Handarbeiter Friedel ein S., Gottfried August. - Den 28. dem Tischlermeister Jungblut ein S., Julius Karl. - Den 16. Mai dem Handarbeiter Hübe ein S., Walter. - Den 30. dem Handarbeiter Janke ein S., August Gustav Wilhelm. - Den 13. Juni dem Handarbeiter Stolze Willingshöfne: 1) Leopold, 2) Otto. - Den 16. dem Bahnarbeiter Fönnemann ein S., Eduard Paul. - Den 25. dem Borarbeiter Marchens ein S., Heinrich August Adolf. - Den 3. Juli dem Sattler Heinecke ein S., Ferdinand Karl Kurt. - Den 16. ein unehel. S., Friedrich Otto. - Den 18. dem Ziegelbeder Hoffe ein S., Bernhard Gustav.

Katholische Kirche: Den 23. Juni dem Holzbildhauer Augustin eine L., Martha. - Den 11. Juli dem Mechaniker Golsche ein S., Max Paul Franz. - Den 18. dem Maschinenführer Giesecke ein S., Karl Hermann. - Den 19. dem Civil-Ingenieur Kfern eine L., Helene. - Dem Sattlermeister Kabisch eine L., Anna. - Den 27. dem Schneider Hallen eine L., Anna. - Eine unehel. L., Elisabeth. - Ein unehel. S., Karl Wilhelm.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Woche vom 13. August 1880.

Table with columns: Name, Kurs, and other financial data. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Oblig.', 'Halle'sche Provinzial-Oblig.', 'Halle'sche Zuckerebene-Aktie', etc.

Zur Sommer-Kur



Das angenehmste seit 14 Jahren vorzüglich bewährte Hausmittel für Erwachsene und Kinder in Flaschen à 1, 1 1/2, und 3 Mark empfehlen die Herren Heimbold & Co., Leipzigerstraße 109.

Zum Einmachen

fein arom. Frucht- u. Tafel-Essig, das Feinste, um Eingemachtes lange gut zu halten. Pergamentpapier zum Verbinden, sowie alle Gewürze empfiehlt
J. R. Strässner.

Briquettes, Böhmisches Salonkohle ff., Napfprekne, Grude

äußert billig bei
M. Lange, Martinsgasse 7.

Droschke,

2 Pferde, sehr gut im Stande, weiß zum Verkauf nach
Paul, Laubengasse 3.
Gebra. Matrassen u. Bettstellen empf. bill.
Finke, Tapetier, gr. Ulrichstr. 52.
Gute mahagoni und birkene Zithrige Kellerstühle zu verkaufen.
Dielst. sofort oder Michaeli ein fehrbürche geucht. gr. Sandberg 6.

Offene Stellen

Ein fleißiger, gewandter Tischler wird gesucht. Ein Arbeitsbürche von 14—15 Jahren geucht
Laubengasse 13.
Am 1. October cr. ist die Stelle eines Stellens in Schützenhaufe Glaucha hien- sichtlich neu zu besetzen und wollen sich Reflektanten, welche schon einer Gastwirtschaft vorges- funden, schriftlich an den Unterzeichneten wenden.
Halle, den 10. August 1880.
Bernh. Sommer.

Wir suchen per sofort oder zum 1. October einen Lehrling.
H. Windenheim & Comp. Getreide- und Produktengeschäft.
1 Lehrling sucht
Weise, Klempnermstr., Herrenstr. 7.
Auf Oberboden geübte Zurichlerin ge- sucht
H. Sandberg 21, Hof 1. II.
Geucht eine Waisennählerin und 2 Näh- mädch. Näheres in der Exped. d. Bl.
Anst. junge Leute zum Abmontieren sammeln geucht
Kathausgasse 14, I.
Junge Mädchen zum Erlernen der feinen Putzbranche, sowie geübte Fingerring- lerinnen geucht.
H. & J. Schröder, Poststr.

Vorrichterin a. Wäsche ge. Wädern. 9, I.
Köchinnen, w. Hausarb. m. libern, find. bei hoh. Geh. sof. Stelle ff. Ulrichstr. 6.
1 ff. Stubenmädchen z. 1. Septbr. bei hoh. Geh. n. Weinart geucht; 2 Köchler- burschen erbalt. sof. Stellen durch **Fran Winneweiß, große Märkerstr. 18.**
Ein kräft. Mädchen für Küche u. Hausarbeit m. 8 Jngn. zum 1. Okt. gef. neue Prom. 4.
Ein arbeitsames Mädchen in gelesstem Alter bei hohem Lohn sofort geucht; sie muß Kos- gen gelernt haben. Gr. Steinstr. 32a, I.
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit — möglichst von auswärts — wird zum 1. September c. bei hohem Lohn geucht. Meldungen Bahnhofsstraße 6, 1 Treppe.
Ein ebrliches Mädchen vom Lande wird ge- sucht; zu erfragen
Leipzigerstr. 79.
Ein ordentliches Mädchen findet Stelle. Näheres
Breitstr. 32 im Laden.
Eine alleinfr. Frau z. 1. Okt. gef. bei freier Wohnung eine Hausmannstelle zu übernehmen. Näheres bei **Herrn Restaurateur Bloch, kleine Klausstr. 14.**
Eine Aufwartung für 3 Stunden täglich sucht
Kiki Stengel, Leipzigerstr. 56, II.
Nicht brauchbare Mädchen suchen so- fort, 1. September und Oktober St. d. **Fran Meckinger, ff. Ulrichstr. 7.**

Stellegefuche

Eine Wirtshausleiterin

in gelessten 3. m. d. besten Zeugnissen sucht sofort, 1. Sept. oder 1. October Stellung als solche, würde auch die Führung einer Haus- haltung selbstst. übernehmen, oder als Stütze der Hausfrau. Offerten bittet man unter **W. A. 71148** in der Exp. d. Bl. nieder- zulegen.

Eine ordentl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Schenern Albrechtstr. 4, Hof.
Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus sucht Dienst 1. September
Aufsäßgasse 3.

Vermietungen

Buchhändlerladen mit Wohnung,

Wohnung 2 Treppen, 750 M., zum 1. Octo- ber vermietet
Dr. G. Lüdike.

Laden

in bester Lage, mit schönem Schaufenster, per 1. October oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.
Laden mit Wohnung Milch, oder Neuz, zu verm. Näh. bei **G. Schmidt, gr. Ulrichstr. 53.**

Herrschaftliche Bel-Etage,

bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem bequemem Zubehör, vorzüglich ein- gerichtet, in angenehmer Lage, ist vom 1. Oc- tober c. ab preiswerth zu vermieten
Meyerburgerstraße 38.

Im Königsviertel ist eine Bel-Etage,

bestehend aus 4 Stuben, 5 K. u. K. nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **J. Bard & Co.**

Die 1. Etage im Hause ff. Ulrichstraße 7, in welcher schon seit mehreren Jahren eine Restauration mit gutem Erfolg betrieben wird, ist am 1. October anderweitig zu vermieten. Auch sind dazulast 2 Wohnungen zu vermieten und z. 1. October zu beziehen. Näheres Auskunft erteilt im Hause selbst Hof, 3 Treppen, **J. Körner, und Herr Kaufmann Her- mann Sidel, gr. Steinstraße 11.**
Die 3te Etage gr. Ulrichstraße 12 ist zu Michaeli zu vermieten.

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée, nebst Keller und Waschkloß, ist zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen
Steinberg 6.

1 herrschaftl. Wohnung, 3 Stuben, 3 Kam- mern nebst Zubehör, zum 1. October od. spä- ter zu vermieten
Rammschestr. 5.

Die Bel-Etage meines Grundstücks große Ulrichstraße Nr. 37, zu welcher auch Ge- schäfts- resp. Bureau-Räumlichkeiten und zwar mit besonderem Treppenaufgang abzugeben wer- den können, ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen.
Bernh. Schmidt.

Zu vermieten

die 1. Etage, 2 St., 3 K., gr. Küche nebst sämtlichem Zubehör
Berggasse 2, p.

Berggasse 1 eine Schlafzimmerei nebst

Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Berggasse 1 sind 2 Wohnungen, parterre

und Bel-Etage, zum 1. October zu vermieten. Näheres 1 Treppe.
Bernh. Schmidt.

Steinweg 42

eine kleine Wohnung an kinderlose Leute, so- wie die 1. Etage.

Henriettenstraße 4,

Hochparterre, 2 St., 1 Kam., 1 Küche, zum 1. October. Zu erfragen Hermannstraße 6.

2 St., 1 K., Küche und Zubehör 1. Okt. zu vermieten gr. Wallstraße 28. Daf. 1. II. möbl. Wohnung p. 1. Sept. zu vermieten.

2 St., 1 K., Küche, K. und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten Rathenber 3a.
2 Wohnungen zu vermieten Unterpferd 4.
2 Wohnungen zu 48 und 50 M. find zum 1. October zu vermieten Karstraße 21.

Große Wallstraße 24

ist eine Wohnung zu 50 M. und 1 zu 36 M. zum 1. October zu beziehen.
Zu erfragen in Nr. 24a, 1 Treppe.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus

6 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, Badezimmer, Was., Wasserleitung, ist p. 1. Oc- tober zu vermieten
Karlstraße 33, I.

Häuserböche 50 eine Wohnung zu 815 M. zu vermieten und 1. October zu beziehen.
Zu erfragen
Schülerhof 16.

1 Wohnung v. 2 St., K., K. u. Zub. für 65 M. an ruh. Leute zu v. Grünstraße 1.

Ein Lagerplatz

von 100—150 Quadratrußen, mit Schienen- verbindung, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Magdeburgerstraße 31, II.
2 St., 2 K., R., Entrée u. a. 3. Laubeng. 1.
Wohnung zu 50 M. Oberglauch 41.
Eine Wohnung, St., K., R., von ruh. Leu- ten 1. October zu beziehen Marienstraße 8.
2 Wohnungen zu vermieten Sophienstr. 25.
Wohnung zu 36—28 M. Wädergasse 4.

Eine Wohnung und Niederlagsraum sind zu vermieten und 1. October d. 3. beziehb- ar
große Ulrichstraße 52.
Zu erfragen bei

A. Zeitlorn, Tierhandlung, Werkstelle

mit Holzschuppen und großem Hofraum ist zu vermieten
Leipzigerstraße 33.
Eine Souterr.-Wohnung 1. Okt. nahe der Bahn zu v. Näh. Leipzigerstr. 51, Seifengesh.
1 Etage 1. Okt. zu beziehen Besenestr. 5.
1 St., 14 M., an stille Pers. Hirtengasse 3.

Am Möbllirte

freundliche Etage sofort oder später zu ver- mieten
Charlottenstraße 8, III.
Etage, K., K. (46 M.) Hermannstr. 9.

Krausenstraße 3

3 Wohnungen
sind zu 270 resp. 300 M. zum 1. October zu ver- mieten. Näheres
Mühlgr. Weg 1.

Krausenstraße 3 ein Fabriksaal

mit Comptoir, Niederlage und Pferde stall, event. mit Dampfbohrstein und geräumigem Lagerplatz, passen zu jedem Gewerbe, sogleich oder später zu vermieten. Näheres
Mühlgr. Weg 1.

Logis zu 50 M. an ruh. Mieth. ff. Sandb. 3.
Wohnungen zu vermieten Brunsdort 4.
Gr. u. ff. Wohnungen verm. Weinärten 18.
1 Wohnung zu 40 M. verm. Spitze 2.
An eine anst. Dame ist zu Michaelis ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. Näheres
Barfüßerstraße 13, II.

Gut möbl. Etage ist an 1 oder 2 Herren preiswerth zu vermieten
Bahnhofstraße 6, Hof, part.

Möbl. Etage und Kammer sofort zu ver- mieten
große Klausstraße 9.
Frendl. möbl. Etage m. K. Königl. 15, I.
Frendl. möbl. Wohnung, St. u. K., vorn- heraus, sof. zu beziehen Moritzkirchhof 15.

Möbl. Etage (3 1/2 M.) Schulgasse 1.
Möbl. Etage u. K., monatl. 3 M., sofort zu vermieten
Laubengasse 2, I.

Möbl. Etage u. K., part., Schüllerhof 5.
M. St. u. K. Bräderstr. 9, E. ff. Steinstr.
Eine frendl. möbl. Etage Rammschestr. 8, II.

Möbl. Wohnung, Monat 7 M., zu vermie- ten
Auguststraße 5.

Möbl. Etage u. K. Freudenstraße 3, III.
1 ff. f. möbl. Zimmer Anhalterstr. 9a, part.

Möbl. Wohnung Breitstr. 32, I.

Gottesackerstraße 10, mit Ausg. nach Char- lotten- und Parkstraße, für einen einzelnen Herrn oder einzelne Dame von jetzt ab möbl. Wohnung in freundlichem Garten.

Möbl. Etage f. 1 o. 2 p. Landwtr. 17, III.
Eine frendl. möbl. Etage gleich oder 1. October zu vermie- ten
Albrechtstraße 5, I.

2 Herren f. Logis alter Markt 3, H. I. I.
Anst. Schlafstelle
Markt 18, III.

Schlafst. (sep. Eing.) Rammschestr. 11, H. I.
Anst. Schlafstelle
Zapfenstraße 2.
Anst. Schlafstelle m. K. Zapfenstraße 2.
Anst. Schlafst. m. K. Zapfenstraße 19, I, I.
Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 89, Hof, p.
Anst. Schlafstelle m. K. Königl. 17, H. II.
Anst. Schlafstellen ff. Sandberg 14, H. II.
Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichstr. 21.
Anst. Schlafstelle, reinliche Etage, offen ff. Schlamme 9.
Anst. Schlafstelle offen ff. Schlamme 4, p.
Anst. Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 18, II.
Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, 1/2 Tr.
Anst. Schlafstelle m. K. ff. Sandberg 14, I.
Schlafst. m. p. K. alter Markt 27, Seiteng. II.
Schlafst. m. K. Bräderstr. 9, E. ff. Steinstr.

Anst. Schlafstelle m. K. Schulgasse 1.
Anst. Schlafstelle offen Steinböckgasse 1.
Anst. Schlafstelle ff. Ulrichstraße 34, I.
Anst. Schlafstellen m. K. Landwtr. 12, p.
Anst. Schlafstelle offen ff. Schlamme 11, II.
Anst. Schlafstelle Fleischergasse 13, II.
Anst. Schlafstelle offen gr. Wallstr. 32/33.
2 anst. Schlafst. sof. z. v. Leipzigerstr. 16, I.
Anst. Schlafstelle m. K. Geißstraße 52/7.

Miethgefuche

Ein feines Bierlocal wird sofort oder 1. October zu pachten geucht.
Offerten unter **Nh. 143** in der Exped. d. Bl. erbeten

Wohnungs-Gesuch.

Ruhige Mieter suchen zum 1. October c. in freundlicher Gegend der Stadt eine ge- zunte Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1. Etage Gef. Off. mit Preisabgabe bittet man abzu- geben Schmeerstraße Nr. 43, im Cigarren- Geschäft.

Eine Wohnung, Nähe der Bahn, von 2 Stuben, 3—4 Kammern nebst Zubehör, wird zum 1. October von einem Beamten zu mie- then geucht.
Adressen sind abzugeben
Königstraße 18, I. rechts.

Königsviertel bis Leipzigerstraße oder Nähe des Hauptpostamtes wird per 1. October eine Wohnung, 3 Stuben, 2—3 Kammern, 1. oder 2. Etage, bis 400 M. geucht. Offerten unter **M. 10** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. ruh. Leute suchen eine Wohnung von St. 2 K. oder 2 Stuben, Kammer, Küche, sof. zu beziehen. Off. u. 22 Exped. d. Bl.

Anst. junge Leute suchen Wohnung von 1 Etage, 2 Kammern, Küche und Zubehör z. 1. October. Off. u. C. B. Holzplatz 12.

Anzeigen

Jeber Art besördert peris- und spesen- frei an sämtliche existierende Zeitun- gen die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler, Halle, Leipzigerstraße 2.

J. Barch & Co., Annoncen-Expedition, gr. Ulrichstr. 47, I.

Bedienung prompt, reell und discreet

Familien-Nachrichten

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Halle a/S., den 14. August 1880.
Carl Rejall und Frau.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete heute Morgen 8 Uhr nach längerem Leiden ein sanfter Tod das rasche thätige Leben meiner innigst geliebten Mutter, Wittve **Karoline Walthor geb. Schent** im 73. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten
Die tiefbetrübten
W. Walthor und Familie.
Halle a/S., den 13. August 1880.

Dank.

Dem Herrn Geheimrath Prof. Dr. **Nis- hausen**, dem Herrn Doctor **Wedling** und dem Herrn Doctor **Thomas** nebst Col- legen spreche ich hiermit öffentlich für die vielen erfolgreichen Bemühungen bei der schwe- ren Krankheit meiner lieben Frau meinen tief- gefühltesten Dank aus.
Halle, den 14. August 1880.
Edward Schönfeld.

Nachruf.

Am 13. August cr. früh 3 Uhr starb nach kurzem, schwerem Krankenlager im 36. Lebens- jahre der Schriftsteler

Herr Adolf Gawanke.

Mit großer Umficht und Eingebung war derselbe seit längerer Zeit Vorsitzender des hiesigen katholischen Männer-Vereins u. Ehren- mitglied des Gesellen-Vereins. Er wurde durch die ihm eigene Dieberei sich die Achtung sämtlicher Mitglieder in wollestem Maße zu erwerben. Seine Redschaffenhait, sein edler Charakter und sein Wirken in beiden Vereinen sichern ihm ein dauernd ehrendes Andenken.

Der Vorstand

des kath. Männer- u. Gesellen-Vereins zu Halle a. S.

NB. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Diaconienhause aus statt.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Messungen wird
Sonntag den 15. d. Mts.
 die städtische Wasserleitung nur aus dem unteren Reservoir gespeist und seht in Folge dessen
 die hochgelegenen Stadttheile von 2 bis 6 Uhr Nachmittags der Wasserzufuhr, was
 wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.
 Halle, den 12. August 1880. Die Wasserwerks-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Aufgang der Jagd für
**Hühner, Bachteln, Auer-, Birk- und Fasanen-Gemmen, sowie für
 Gabelwild und Hasen**
 ist auf Montag den 30. August cr. festgesetzt.
 Halle a/S., den 12. August 1880. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

In der Beilage zu Nr. 151 des Tageblattes vom 1. Juli d. J. sind die Zwecke
 des Verbandes der Kirchen-Gemeinden unserer Stadt-Eparchie und die zu deren Durchfüh-
 rung durch Steuer-Umlage aufzubringenden Mittel bereits näher dargelegt.
 Unter Hinweisung darauf wird in Erinnerung gebracht, daß nach den von der
 Staatsbehörde für vollstreckbar erklärten Beschlüssen der General-Versammlung der Jahres-
 bedarf des Verbandes auf Acht Procent der Klassen, klassifizirten Einkommen, Grund- und
 Gebäude-Steuer festgesetzt ist.

**für das laufende Jahr aber nur sechs Procent, oder sechs Pfennige
 pro 1 Mark, Staatssteuer**
 zur Erhebung gelangen, da die Wirksamkeit des Verbandes erst mit dem 1. Juli d. J. hat
 eröffnet werden können. Die in die drei untersten Stufen der Klassensteuer eingeschätzten
 Gemeindeglieder bleiben aber auch von dieser Auflage frei.

Nachdem nunmehr die nöthigen Auslässe aus den Rollen obiger Staatssteuern in
 den städtischen Steuerbüros gefertigt sind, wird die auf Grund derselben festgesetzte Hebe-
 rolle, in Gemäßheit des § 4 des Beschlusses III der General-Versammlung vom 29. April
 d. J., auf dem Rathhause, in dem Bureau der Kammerer II (Herr Wendt) (Gtz) vom
 15. August cr. ab: 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen liegen, auch jedem bet-
 tragspflichtigen Mitgliede der Kirchengemeinden hiesiger Stadt-Eparchie der auf ihn
 treffende Betrag durch einen gedruckten Steuerzettel rechtzeitig in den nächsten
 Tagen besonders bekannt gemacht werden. Innerhalb 4 Wochen nach Ablauf über
 Offenlegungsfrist steht jedem Zahlungspflichtigen frei, etwaige Einsprüche gegen die Veran-
 lagung zu erheben, welche dem Verbands-Vorstand mit der nöthigen Begründung zuzu-
 stellen sind. Wird der Einspruch als gerechtfertigt anerkannt, so wird die Heberrolle ent-
 sprechend berichtigt, wird derselbe aber zurückgewiesen, so findet dagegen ein weiterer Recurs
 an das königliche Regierungs-Präsidium zu Merseburg statt, welches endgiltig entscheidet.
 Die Zahlung der veranlagten Beträge darf jedoch durch Einsprüche und Recurse nicht auf-
 gehalten werden, da soweit dieselben späterhin begründet befunden werden, das zu Un-
 recht oder zu viel Gezahlte ohne Weiteres erstattet wird.

Die veranlagten Einzelbeträge werden alsbald durch die damit beauftragten Boten
 eingeholt werden, und die geprüften Zahlungspflichtigen hierdurch ersucht, diese Beträge ohne
 Aufenthalt an die Einkammer und zwar nur

**gegen die von dem Verbands-Vorstand vollzogene
 Quittung**

zu zahlen, da nur solchergehalt erweisliche Zahlungen von dem Verbands als gültig an-
 erkannt werden können.

Die erste Zahlungs-Aufforderung geschieht unentgeltlich, spätere Wiederholungen
 können nur kostenpflichtig erfolgen.
 Halle, den 3. August 1880.

**Der Ausschuß
 des Parochial-Verbandes der Stadt-Eparchie Halle a/S.**

**Bilanz
 am Schlusse des VI. Geschäftsjahres 1880.**

Activa		Passiva	
fl.	sch.	fl.	sch.
Cassa-Bestand	485	Diverse Creditoren	900
Geschirre-Conto	1210	Mitglieder-Guthaben	705
Umschiffen-Conto	330	Reservefond	140
Beim Magistrat deponirte Caution	1500	Nachständige Dividende	757
		Gewinn in diesem Jahre	1023
Summa	3526	Summa	3526

Verzeichniß der Mitgliederzahl: Bestand im vorigen Jahr 48. Eingetreten 9. Zu-
 sammen 57. Ausgeschieden 10. Neuester Bestand 47.
 Halle, den 14. August 1880.

Bereinigter Dienstmannen (Eingetragene Genossenschaft).

Der Vorstand.
 S. Rausch, B. Striezel.

**Wichtig für Jedermann.
 Große Auction**

von Porzellan und Glaswaaren zc.
 Mittwoch und Donnerstag den 18. u. 19. August von Vormittag 9 bis 12
 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr Rannischestraße 16.
 Die Herren Wirthe werden besonders darauf aufmerksam gemacht.
 G. Postlep, Auctions-Commissar.

Montag, 23. Aug. cr. Abf. 10, 55 Vorm. Letzter Extra-Zug
 über Magdeburg-Weizen (kürzeste Strecke) nach
Hamburg II. Gl. Mart 23, 50. III. Gl. Mart 16, 00.
 Billets 21 Tage gültig, nur bis Freitag, 20. d. M.
 Mittag später Mart 2 mehr sowie
 alles Nähere bei **H. Penne, Halle a/S.,** Leipzigerstraße 77.

**Mechanisches Theater Morieux aus Paris.
 Halle a/S.**

Auf dem großen Berlin.
 Täglich Abends 8 Uhr Vorstellung. Sonn-
 abend den 14. August Nachmittags 6 Uhr
Familien-Vorstellung.
 Sonntag, den 15. August 3 große Vorstellungen, Nachmittags 4,
 6 und 8 Uhr Abends. Die Reise um die Welt. Karnaval auf dem
 Gise. Selbstschnecken-Automaten. Niesenphotograph.
 1. Platz 1 M. 2. Platz 60 s. 3. Platz 30 s. Kinder bis
 10 Jahren 1. und 2. Platz die Hälfte.
 Ergebenst **M. Morieux.**

Möbelfuhrwerk

Jeder Größe Landengasse 16.
I. Bürger-Krankenkasse.
 Wegen ungünstiger Witterung findet das
 Sommerfest am nächsten Sonntag statt.
 Der Vorstand.

Sonntag den 15. August
 im weißen Hof 3 1/2 Uhr
 Verj. der Bieneväter von
 Halle u. Umgegend: Vor-
 bereitung auf die Einwinterung
 und die Einwinterung selbst,
 Herr Dittmar.

Café David.

Sonnabend u. Sonntag d. 14. u. 15. Aug.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
Grosses Extra-Concert
 Schwed. Garde-Musaren-Regts.

Café David.

Montag den 16. August Ab. 7 1/2 Uhr
 im Abonnement
Grosses Militair-Concert
 b. d. Capelle d. Igl. hies. Art.-Reg. 12.

Bölke's Restaurant,

Leipzigerstraße 89.
 Morgen Montag d. 16. Aug. grosses
Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.
 NB. Heute Sonntag von Nachmitt. 3 1/2 Uhr
 an Enten- und Hühnenausstegeln.

Restaurant Kühler Brunnen.

Sonntag den 15. d. M.
Zanzkränzchen.
 Anfang Nachmittags 4 Uhr.
 Empfehle zugleich Gänsebraten, Enten-
 braten, junge Hühner. Bier sehr schön.
 Alles übrige wie bekannt. **H. Schade.**

Patentbesorgungen

etc. durch
Otto Sack, Patentanwalt
 Plagwitz-Leipzig,
 unter Zusageung gewissenhafter Ausübung
 zu günstigen Bedingungen u. missigen Prei-
 sen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Ver-
 waltung von Patenten.

Münchener Keller.

Sonntag Nachmittag
Grosses Concert
 (ohne Entrée).
Fr. Haucke.

Goldene Egge.

Sonntag d. 15. d. von 4 Uhr Tanzmusik.
Restaurant zur Terrasse.
Abend-Concert.
 Entrée frei.

Berliner Weissbier-Salon.

Musikal. Unterhaltung.
 Entrée frei. **Otto Werner.**

Restaurant zum Markgrafen.

Böhmisch Bier (Victoriabrand) hoch-
 fein, Stamm: Ungar. Gulash und Por-
 café von Hühner empfiehl.
C. A. Besser, Restaurateur
 zum Markgrafen.

Brezler's Berg.

Heute Sonnabend Fricassee von Huhn.
 Sonntag Gänsebraten. Apfel-, Näs-
 u. Kaffeebraten. Bier ff., das Beste.
Hall. Zurn-Berein.
 Montags und Donnerstags Übung.

Wäsche-Fabrikation.

Garantie für guten Sitz — vollständigste Ausführung — prompte Lieferung —
 billige Preise.
Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Halle'scher Schlachtviehhof. R. Loest.

Gin Posten fetter ungarischer Schweine,
Prima-Waare, steht zum Verkauf.

Wäsche-Fabrikation.

Garantie für guten Sitz — vollständigste Ausführung — prompte Lieferung —
 billige Preise.

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Halle'scher Schlachtviehhof. R. Loest.

Gin Posten fetter ungarischer Schweine,
Prima-Waare, steht zum Verkauf.

Vorzügliche Pianinos und Harmoniums empfiehlt das

Pianino- und Harmonium-Magazin

von **M. Wesselhöft, vormals E. Benemann,**
 Halle a/S., Jägerplatz 6.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 15. d. Mts.
Grosses Abend-Concert
 bei electr. Beleuchtung und Sprühen der
Wunder-Fontaine.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 20 Pfg.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 15. d. Mts. von Abends 8 Uhr an
Ballmusik.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 15. August
Grosser Ball.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Perion 30 Pf.

Harz 48. Moritzburg. Gartenlokal.

Heute von 4 Uhr ab
Ball mit freier Nacht.
 (Militärmusik.)
 Bei günstiger Witterung Frei-Concert.
Dienstag I. Schlachtfest.

Dampfschiffahrt

nach der Rabeninsel.
 Jeden Sonntag früh von 6 Uhr stündliche Abfahrten, Nachmittags von
 2 Uhr 1/2 stündliche Abfahrten. — Von Montag täglich von 2 1/2 Uhr 1/2 stünd-
 liche Abfahrten. **A. Schröder.**

Möbelfuhrwerk

Jeder Größe Landengasse 16.
I. Bürger-Krankenkasse.
 Wegen ungünstiger Witterung findet das
 Sommerfest am nächsten Sonntag statt.
 Der Vorstand.

Sonntag den 15. August
 im weißen Hof 3 1/2 Uhr
 Verj. der Bieneväter von
 Halle u. Umgegend: Vor-
 bereitung auf die Einwinterung
 und die Einwinterung selbst,
 Herr Dittmar.

Café David.

Sonnabend u. Sonntag d. 14. u. 15. Aug.
 Mit aufgehobenem Abonnement.
Grosses Extra-Concert
 Schwed. Garde-Musaren-Regts.

Café David.

Montag den 16. August Ab. 7 1/2 Uhr
 im Abonnement
Grosses Militair-Concert
 b. d. Capelle d. Igl. hies. Art.-Reg. 12.

Bölke's Restaurant,

Leipzigerstraße 89.
 Morgen Montag d. 16. Aug. grosses
Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.
 NB. Heute Sonntag von Nachmitt. 3 1/2 Uhr
 an Enten- und Hühnenausstegeln.

Restaurant Kühler Brunnen.

Sonntag den 15. d. M.
Zanzkränzchen.
 Anfang Nachmittags 4 Uhr.
 Empfehle zugleich Gänsebraten, Enten-
 braten, junge Hühner. Bier sehr schön.
 Alles übrige wie bekannt. **H. Schade.**

Patentbesorgungen

etc. durch
Otto Sack, Patentanwalt
 Plagwitz-Leipzig,
 unter Zusageung gewissenhafter Ausübung
 zu günstigen Bedingungen u. missigen Prei-
 sen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Ver-
 waltung von Patenten.

Münchener Keller.

Sonntag Nachmittag
Grosses Concert
 (ohne Entrée).
Fr. Haucke.

Goldene Egge.

Sonntag d. 15. d. von 4 Uhr Tanzmusik.
Restaurant zur Terrasse.
Abend-Concert.
 Entrée frei.

Berliner Weissbier-Salon.

Musikal. Unterhaltung.
 Entrée frei. **Otto Werner.**

Restaurant zum Markgrafen.

Böhmisch Bier (Victoriabrand) hoch-
 fein, Stamm: Ungar. Gulash und Por-
 café von Hühner empfiehl.
C. A. Besser, Restaurateur
 zum Markgrafen.

Brezler's Berg.

Heute Sonnabend Fricassee von Huhn.
 Sonntag Gänsebraten. Apfel-, Näs-
 u. Kaffeebraten. Bier ff., das Beste.
Hall. Zurn-Berein.
 Montags und Donnerstags Übung.